

## **Pressemitteilung**

# Zwischenbilanz in der Corona-Krise: Beschäftigung in der Metropole Ruhr blieb 2020 stabil

Markus Schlüter, Geschäftsführer der Business Metropole Ruhr GmbH (BMR):

*„Das Ruhrgebiet ist breit aufgestellt und zeigte sich krisenfest. Die Beschäftigung blieb auf hohem Niveau stabil. Das ist nach dem ersten Lockdown ein gutes Zeichen für 2020. Es zeigt, dass die staatlichen Hilfen wie Kurzarbeit gegriffen haben. Aber: Der Wirtschaftsbericht Ruhr 2020 kann in der laufenden Pandemie nur ein Zwischenbericht sein. Die entscheidenden Schritte zur Krisenbewältigung liegen nicht hinter uns, sondern vor uns. Die Metropole Ruhr hat gute Chancen, die unterbrochene Aufholjagd wieder fortzusetzen.“*

ESSEN. Trotz der COVID-19-Pandemie blieb die Beschäftigung in der Metropole Ruhr 2020 konstant. 1.780.269 Menschen waren zum üblichen Stichtag 30. Juni sozialversicherungspflichtig beschäftigt, das waren nur 63 Stellen oder 0,004 Prozent weniger als 2019.

„Das ist nach dem ersten Lockdown ein gutes Zeichen für 2020. Es zeigt, dass die staatlichen Hilfen wie Kurzarbeit gegriffen haben“, sagt Markus Schlüter, Geschäftsführer der Business Metropole Ruhr GmbH.

Die Beschäftigungsentwicklung im Ruhrgebiet (-0,004%) verhielt sich damit wie im Landes- und Bundestrend (-0,03 und 0,3%). Bis auf den industriellen Kern und den Leitmarkt Freizeit & Events konnten alle Leitmärkte sogar ein Beschäftigungswachstum verzeichnen.

„Die Zahlen zeigen auch, wie weit das Ruhrgebiet im Strukturwandel schon gekommen ist. Noch vor zwanzig Jahren hätten Lockdowns, konjunkturelle Einbrüche und die zeitweise Unterbrechung weltweiter Handelsbeziehungen die Region noch heftiger getroffen“, so Markus Schlüter. Die Metropole Ruhr liegt heute im Bundes- und im Landestrend. Das Ruhrgebiet ist heute diversifiziert

Benjamin Legrand  
Pressesprecher  
Tel: 0201 632488-24  
Fax: 0201 632488-99  
legrand@business.ruhr

Business Metropole Ruhr GmbH  
Am Thyssenhaus 1-3  
45128 Essen

Tel: +49 (0)201 632488-0  
Fax: +49 (0)201 632488-99  
www.business.ruhr  
info@business.ruhr

Konto: Sparkasse Essen  
IBAN: DE86 3605 0105 0000  
259275  
BIC: SPESDE33XXX  
Sitz der Gesellschaft: Essen  
Amtsgericht Essen HRB 14140  
USt-IdNr.: DE207063718

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Oberbürgermeister Thomas Eiskirch  
Stellvertretender Vorsitzender des  
Aufsichtsrats: Roland Mitschke  
Geschäftsführer: Markus Schlüter



aufgestellt. Neue Branchen entwickeln sich kräftig, wie die digitale Kommunikation, die im vergangenen Jahr ein Beschäftigungsplus von 3,1 Prozent erreichte.

Jede Branche, jeder Leitmarkt, jeder Teil der Metropole Ruhr ist von der Pandemie betroffen. Trotzdem zeigt sich die Lage sehr differenziert. Besonders betroffen von den Kontaktbeschränkungen ist der Leitmarkt Freizeit und Event. 82.579 Menschen waren hier zur Jahresmitte 2020 in der Metropole Ruhr beschäftigt und kämpften unmittelbar mit den Corona-Folgen. Das waren schon 5,9 Prozent weniger Jobs als im Jahr zuvor.

Erkennbar sind aber auch Chancen für einen Wiedereinstieg auf den Wachstumspfad der vorangegangenen Jahre. Zukunftsbranchen entwickelten sich weiter gut. Die Leitmärkte Urbanes Bauen & Wohnen, Mobilität, Bildung & Wissen und Digitale Kommunikation lagen besser als im Landes- und Bundestrend.

Vor Corona war die Ruhr-Wirtschaft auf Wachstumskurs: 2018, so die aktuelle Auswertung im Wirtschaftsbericht Ruhr, waren die Umsätze aller Ruhrgebietsunternehmen um 9,9 Prozent gewachsen. Im industriellen Kern waren die Umsätze sogar um 16,9 Prozent auf 81,98 Milliarden Euro gestiegen.

Corona und die Folgen sind noch nicht abschließend zu bewerten, betont Markus Schlüter: „Die entscheidenden Schritte zur Krisenbewältigung liegen nicht hinter uns, sondern vor uns.“ Der Wirtschaftsbericht Ruhr zeigt: Die Metropole Ruhr hat gute Chancen, die unterbrochene Aufholjagd wieder fortzusetzen.

#### Zum Hintergrund:

*Die Business Metropole Ruhr GmbH analysiert jährlich die Entwicklung der Beschäftigung und der Unternehmen in der Metropole Ruhr. Der Wirtschaftsbericht Ruhr untersucht den industriellen Kern und acht Leitmärkte, die besonders zukunftsfähige Branchen beschreiben. Stichtag der Auswertung ist jeweils der 30. Juni, um eine Vergleichbarkeit sicherzustellen.*

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://business.metropoleruhr.de>

